

Neue Herausforderung für die Spieler

Umstrukturierung im Mittelpunkt des Tischtennis-Kreisfachtages – Vorstandschäft für weitere Amtsperiode bestätigt

Sinsheim. (app) Umorientieren heißt es für die Tischtennisvereine des Kreises. Mit Beginn der neuen Saison im Frühjahr bildet der Tischtennis-Kreis Sinsheim zusammen mit dem Kreis Bruchsal die Region Mitte des Badischen Tischtennisverbandes. Diese Umorientierung ist laut Kreisvorsitzendem Josef Pitz (Angelbachtal) unkompliziert von der Vorstandschäft umgesetzt worden. Angefallene Probleme seien alle relativ schnell geregelt worden. Nicht umorientieren müssen sich die Tischtennispieler aber in perso-

neller Hinsicht. Die Kreisvorstandschäft wurde einhellig für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Die Umstrukturierung des Verbandsgebietes stand natürlich im Mittelpunkt des Kreisfachtages, der im Clubhaus des SV Rohrbach/S. stattfand. Gekommen war auch BTTV-Vizepräsident Martin Nagel. Er und Kreisvorsitzender Pitz hielten fest, dass Verband und Kreis „zum Wohle der TT-Vereine“ gearbeitet hätten. „Die neue Verbandsstruktur ist für unsere Aktiven eine neue Herausforderung, denn

die Spielstärken dieser Vereine sind uns nicht bekannt“, sagte Pitz.

Sportwart Achim Kasper (Rohrbach/S.) freute sich, dass fast alle Vereine des Kreises seine Vorgaben, nicht auf einem Abstiegsplatz zu landen, umgesetzt hätten. So konnten alle Sinsheimer Vereine in die neue Regionsstruktur eingegliedert werden. Sein Bruchsaler Sportwart hatte hier größere Probleme.

Die neue Bezirksliga und die Bezirksklasse bestehen aus je zwölf Mannschaften, alle Sinsheimer Staffeln aus zehn. Neu auf Kreisebene ist die Auf- und Abstiegsregelung. Auf Anregung von Sascha Bürkel (Waldangelloch) nahmen die Vereinsdelegierten den Vorschlag an, dass künftig der Zweite mit dem Vorletzten der nachfolgenden Spielklasse ein Relegationsspiel bestreitet. Diese Entscheidungsspiele werden eine Woche nach Verbandsrundenschluss stattfinden und sollen zunächst einmal ein Jahr lang erprobt werden.

Auch Damenwartin Cornelia Wagner (Neckarbischofsheim) blickte auf die neue Struktur und hielt fest, dass es künftig unterhalb der Verbandsliga und Verbandsklasse eine Bezirksliga und zwei Bezirksklassen geben wird.

Bei den Neuwahlen traten Meinrad Blum (Baiertal) und Friedhelm Ambacher (Bad Rappenau) als stellvertretender Kreisvorsitzender bzw. Schiedsrichterobmann nicht mehr an. Trotzdem verliefen die Wahlen zügig und einstimmig. Josef Pitz führt weiterhin den TT-Kreis als Vorsitzender. Ihm zur Seite stehen

Hartmut Horn (Obergingern) und Albert Mayer (Dühren). Die Kasse liegt in Händen von Ludwig Schückler. Sportwart bleibt Achim Kasper (Stellvertreter Rüdiger Thaler), Damenwartin Cornelia Wagner (Stellvertreterin Marianne Kirsch) und Jugendwart Josef Tschunko aus Adersbach (Stellvertreter Ferdinand Ronge, Epfenbach). Den Rechtsausschuss bilden Albert Mayer, Jens Schückler, H. Filipp, R. Keck und M. Blum). Neuer Schiedsrichterobmann ist Hermann Eckert (Rohrbach/S.), als Aktivensprecher sind weiterhin tätig: Anita Guzy (Reihen) und Gerd Gunzinam (Sulzfeld). Für die Öffentlichkeitsarbeit ist Sven Ritzal (Eschelbach), und als Kassenprüfer sind Siegmund Wesch und Helmut Filipp zuständig.

Meister und Pokalsieger

Wie immer bei den Fachtagen der Tischtennispieler nimmt der Punkt Ehrungen einen festen Platz im Programmablauf ein. Diesmal wurden die Meister und Pokalsieger geehrt.

Pokal, Damen, A-Klasse: TV Sinsheim; **B-Klasse:** TTG Neckarbischofsheim; **Herren, A-Klasse:** TV Bad Rappenau; **B-Klasse:** TTG Neckarbischofsheim II; **C-Klasse:** TV Bad Rappenau III; **D-Klasse:** TV Eppingen

Meister, Bezirksklasse: TTG Neckarbischofsheim; **Kreisliga:** SV Treschklingen; **A-Klasse Nord:** TTC Hilsbach; **A-Klasse Süd:** TTC Landshausen; **B-Klasse Nord:** TV Bad Rappenau IV; **B-Klasse Süd:** TV Eppingen II; **C-Klasse, Staffel 1:** SV Treschklingen; **C-Klasse, Staffel 2:** TTV Rohrbach VI; **D-Klasse 1:** TSV Meckesheim; **D-Klasse 2:** TTG Neckarbischofsheim VI.



Die Kreisvorstandschäft mit (hinten v. l.): Albert Mayer, Herrmann Eckert, Josef Tschunko, Hartmut Horn, Anita Guzy, Günther Wagner, Achim Kasper, (vorne v. l.): Cornelia Wagner, Ludwig Schückler, Marianne Kirsch, Josef Pitz. Foto: Figal